wohin bas Muge fah, traf es nur auf Schneehaupter Gleticher und Gisnabeln.

"Hier ist es gut sein, sagte das Bäbeli, und fast hüpfte es vor Freuden, benn es meinte, bis hierher werde sich der Jacob Baarsuß nit verlausen; da könne sie also mit Ruhe dem Frühlinge entgegengehen. Bald hatte sie Feuer angezündet; an Holz sehlte es nit; so wurde es denn in dem Steinhäuslittrog des immerwährenden Sturmes und der herrschenzben Kälte, recht wohnlich und angenehm.

"An bemselben Tage noch erhielten wir Arbeit die Hulle und Fulle, benn die Straße wurde von den fallenden Schneemassen nit allein vollständig gesperrt, sondern sie verschütteten auch mehrere Mensichen, welch' letztere nur mit der größten Anstrengung außgegraben werden konnten. Tag um Tag dieselbe Arbeit, es kam sast kein Schlaf mehr in unsere Augen.

"Das Babeli arbeitete wie ein Mann; man hatte glauben fonnen, sie habe sich ihr ganzes Leben lang auf bas Schneeschaufeln eingeübt."

X.

Ange in Auge mit dem Teinbe. Die Lawine begrabt bie Saffenden. Berfohnung im Schneegrabe. Babelt wird wasusinnig.

"Dett, meine Herren, paffen Gie auf," fprach Ulrich, nachbem er ein paer fraftige Zuge aus feiner